

Schläuche in der Feuerwehr

Wieso?

Weshalb?

Warum?

Wer nicht fragt bleibt...

Gliederung

1. Warum brauchen wir Schläuche?
2. Welche 2 grundlegende Arten haben wir in der Feuerwehr?
3. Aufbau eines Schlauches
4. Kenngrößen
5. Umgang mit Schläuchen
6. Lernzielkontrolle

1. WARUM BRAUCHEN WIR SCHLÄUCHE ?

1.1 Geschichte

1558 gibt es erste Erwähnungen von Lederschläuchen in Augsburg, sowie **1609** der ersten genieteten Schläuche in Jena. Erst unter dem holländischen Kunstmaler und Brandmeister Jan van der Heyden, der einen Schlauch aus Segeltuch fertigte, fand ab **1673** der Feuerwehrschauch seine weite Verbreitung. Von da stammt auch der Name *Holländer* für die alten Schlauchkupplungen. Der Weber Johann Christoph Beck stellte um **1700** den ersten aus Hanf gewebten Schlauch her. **1781** ließ Herzog Karl August von Sachsen-Weimar nahtlose Schläuche weben, die durch ihre Quellfähigkeit dicht wurden.

1.1 Geschichte

Der erste gummierte Schlauch wurde im Jahre **1865** auf dem deutschen Feuerwehrtag in Leipzig vorgestellt. In den Jahren **1809–1870** wurden auch genietete Lederschläuche verwendet. Da die Erhaltungskosten, welche die Pflege der Lederschläuche erfordert hatte, wegfielen (diese mussten nach jedem Gebrauch mit Fett eingerieben werden, um geschmeidig zu bleiben), wurden die Lederschläuche schon bald von den wesentlich günstigeren Hanfschläuchen verdrängt.

1.2 Sinn und Zweck

- **Dienen der Fortleitung von unter Druck stehender Löschmittel**
- **gehören zu den wichtigsten feuerwehrtechnischen Ausrüstungen bei der Brandbekämpfung**

2. GRUNDLEGENDE ARTEN

2.1 Arten

Druckschläuche

- Größen
 - A
 - B
 - C
 - D
 - F

Saugschläuche

- Größen
 - A
 - A
 - B
 - C

2.2 weitere Unterteilung

Zur Förderung von Flüssigkeiten

Zur Förderung von Mineralstoffen

Pneumatische, Hydraulische Druckschläuche

NOCH FRAGEN ?

3. AUFBAU EINES SCHLAUCHES

3. Aufbau eines Schlauches

- **Schlauch**
 - Gewebe, Gummi
- **Kupplung**

4. KENNGRÖßEN

4. Kenngrößen

Saugschläuche

	Innendurchmesser (in mm)	Länge (in m)	Füllmenge (in L)
A	110	2,50	24,0
A	110	1,60	16,0
B	75	1,60	7,0
C	52	1,60	3,5

4. Kenngrößen

Druckschläuche

Größe	Innendurchmesser (in mm)	Länge (in m)	Füllmenge (in L)	Prüfdruck (in bar)
A	110	5	48	8
A	110	20	192	8
B	75	5	22	12
B	75	20	88	12
B	75	35	154	12
C	52	15	32	12
C	42	15	21	12
C	42	30	42	12
D	25	5	2,5	8
D	25	15	7,5	8

NOCH FRAGEN ?

5. UMGANG MIT SCHLÄUCHEN

5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen



5. Umgang mit Schläuchen

- sind doppelt gerollt in den Schlauchfächern des Fahrzeuges und auf den Schlauchhaspeln verladen
- Schlauchhaspel immer von unten abrollen
- ohne Drall, Knickfrei und geschützt verlegen
- nicht über den Boden schleifen, nicht über scharfe Kanten ziehen
- nicht durch Brandgut ziehen
- auf Leitern oder freihängende Druckschläuche mit Schlauchhaltern sichern und entlasten

5. Umgang mit Schläuchen

- bei Verlegung – Schlauchbrücken bedenken und einsetzen
- überfahren mit Fahrzeugen ist zu vermeiden
- vor Druckstößen schützen
- Druck langsam steigern
- Schläuche nicht am Körper befestigen
- bei ständigem Frost- Durchfluss erhalten
- gefrorene Schläuche nicht biegen
 - langsam auftauen lassen

5. Umgang mit Schläuchen

Nachbehandlung

- Waschen und prüfen in der Schlauchwaschanlage
- Nasse Schläuche, vor Sonneneinstrahlung geschützt aufhängen, Schlauchturm
- Im trockenen Zustand lagern

NOCH FRAGEN ?

Lernzielkontrolle

In was werden Schläuche unterteilt?

Wie sind die Kenngrößen von Schläuchen?

Wie gehe ich mit Schläuchen um?



DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT